

25.04.2019

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2170 vom 20. März 2019  
des Abgeordneten Markus Wagner AfD  
Drucksache 17/5495

### **Die Essener Polizei vermisst 9.475,- Euro**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Erst am 26. Februar 2019 musste sich der Innenausschuss des Landtages mit verschwundenen Beweismitteln im Missbrauchsskandal von Lügde befassen. Die Sitzung des Innenausschusses war noch nicht ganz beendet, da wurde bereits ein weiterer Behördenskandal publik.

Laut WDR sind aus der Asservatenkammer der Essener Polizei 9.475,- Euro verschwunden. Das habe ein Sprecher der Polizei an jenem Dienstagnachmittag gegenüber dem WDR bestätigt. Der Verlust sei aufgefallen, als das Geld an die Kasse des Amtsgerichts übergeben werden sollte.<sup>1</sup>

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 2170 mit Schreiben vom 24. April 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz beantwortet.

- 1. Wie viele nicht mehr auffindbare Asservate aus Asservatenkammern der NRW-Kreispolizeibehörden und der Verwahrstellen bei der NRW-Justiz (Staatsanwaltschaften und Gerichte) sind bislang bekannt? Bitte aufschlüsseln nach: Jahr, Monat, Behörde und nach Art und Umfang des Asservats (Schusswaffe, Drogen, Bargeld, Datenträger, etc.)***

Nach den mir vorliegenden Informationen sind folgende Fälle mit nicht mehr auffindbaren Asservaten bekannt geworden:

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/geld-aus-polizeitresor-in-essen-verschwunden-100.html>.

Datum des Originals: 24.04.2019/Ausgegeben: 30.04.2019

KPB	Jahr	Monat	Art	Umfang
Krefeld / LKA	2017	Nov.	Mobiltelefon Samsung, (SM-G925F), Galaxy S6 edge,	1
Mönchengladbach	2018	Aug.	ein anonymes Schreiben mit Briefumschlag	1
Mönchengladbach	2018	Aug.	Postkarte im Briefumschlag	1
Essen	2018	Nov.	Bargeld	9.475.-- €
Lippe	2018	Dez.	IT-Asservate	155 CDs, 1 Alu-CD-Koffer, 1 CD-Mappe schwarz
Düsseldorf	2019	Feb.	Laptop	3
Bonn	2019	März	Bargeld	495.-- €
Ennepe-Ruhr-Kreis	2019	März	USB-Stick	1

Das Ministerium der Justiz berichtet zu nicht mehr auffindbaren Verwahrstücken in seinem Verantwortungsbereich wie folgt:

*„Die Präsidentin und Präsidenten der Oberlandesgerichte sowie die Generalstaatsanwältin und Generalstaatsanwälte haben, soweit in ihren jeweiligen Geschäftsbereichen zur Beantwortung der Frage erforderliche belastbare Daten innerhalb der dafür zur Verfügung stehenden Zeit mit für die Strafrechtspflege vertretbarem Aufwand ermittelt werden konnten, zu nicht mehr auffindbaren Asservaten Folgendes berichtet:*

Gerichtliche Verwahrstellen

*Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf  
In den letzten 15 Jahren keine.*

*Oberlandesgerichtsbezirk Hamm  
Keine.*

*Oberlandesgerichtsbezirk Köln  
Keine.*

Verwahrstellen bei den Staatsanwaltschaften

*Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf*

*Der Generalstaatsanwalt in Düsseldorf hat hinsichtlich seiner Behörde, die bei einer erstinstanzlichen Zuständigkeit des Oberlandesgerichts in Staatsschutzstrafsachen eigene Ermittlungs- bzw. Strafverfahren führt, Fehlanzeige erstattet. Im Übrigen hat er folgende Daten berichtet:*

Bezirk / Behörde	Art und Umfang des Asservats	Jahr	Monat
<b>StA Düsseldorf</b>	<u>4 Fälle:</u>		
	(1) 1 versiegelter Karton mit 3 Armbanduhren	2015	03
	(2) 1 Handtasche	2016	11
	(3) 2 Handys, 2 Sim-Karten und 1 Nintendo mit 3 Datenträgern	2017	07
	(4) 1 Reizstoffsprühgerät	2018	07
<b>StA Duisburg</b>	-	-	-
<b>StA Krefeld</b>	<u>7 Fälle:</u>		
	(1) 1 Mobiltelefon	2010	06
	(2) 1 Mobiltelefon	2010	07
	(3) 2 Mobiltelefone	2013	03
	(4) 1 Armbanduhr	2013	03
	(5) 1 Reisetasche	2012	06
	(6) 1 Reisepass	2012	06
	(7) 2 Laptops	2013	06
<b>StA Mönchengladbach</b>	<u>2 Fälle:</u>		
(1) Betäubungsmittel (674,06 Gramm Marihuana Pflanzen und Stängel, weiße	2015	04	

Bezirk / Behörde	Art und Umfang des Asservats	Jahr	Monat
	Substanz in einem Papiersack)		
	(2) Schmuckkoffer mit Inhalt	2013	nicht bekannt
<b>StA Wuppertal</b>	-	-	-
<b>StA Kleve</b>	<u>13 Fälle:</u>		
	(1) Dealgeld 5.630 Euro / 3.950 Euro	2013	11
	(2) Dealgeld 7.825 Euro	2014	01
	(3) Dealgeld 2.800 Euro	2015	04
	(4) Dealgeld 8.420 Euro	2015	04
	(5) Dealgeld 1.080 Euro	2015	05
	(6) Dealgeld 2.440 Euro	2015	07
	(7) Dealgeld 3.000 Euro	2015	09
	(8) Dealgeld 700 Euro	2015	11
	(9) Dealgeld 340 Euro	2015	11
	(10) Dealgeld 165 Euro	2016	12
	(11) 2 Mobiltelefone	2017	von 08 bis 12
	(12) Dealgeld 32.050 Euro	2017	11
	(13) 4 Mobiltelefone / 3 Messer	2018	06

Hinsichtlich der vorbezeichneten Fälle 1 bis 10 und 12 bei der Staatsanwaltschaft Kleve hat der Generalstaatsanwalt in Düsseldorf berichtet, dass die Staatsanwaltschaft Duisburg ein Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen Asservatenwalter der Staatsanwaltschaft Kleve wegen Unterschlagung führe. Die Ermittlungen dauern demnach an. Ein Regress gegen den Beschuldigten werde geprüft. Der Leitende Oberstaatsanwalt in Kleve habe nach Bekanntwerden der Fälle dafür Sorge getragen, dass das Vier-Augen-Prinzip auch bei der Entgegennahme von Bargeldbeträgen streng eingehalten werde.

Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm

Bezirk / Behörde	Art und Umfang des Asservats	Jahr	Monat
StA Arnsberg	-	-	-
StA Bielefeld	<u>1 Fall:</u>  Mobiltelefon (Wert: 115 Euro)	2016	11
StA Bochum	-	-	-
StA Detmold	-	-	-
StA Dortmund	<u>1 Fall:</u>  Laptop Fujitsu mit Tasche	2017	01
StA Hagen	-	-	-
StA Münster	-	-	-
StA Paderborn	-	-	-
StA Siegen	<u>2 Fälle:</u>  (1) Diamant (Wert: 60 Euro)  (2) USB-Stick (Wert: 10,95 Euro)	2013  2015	05  11
StA Essen	<u>2 Fälle:</u>  (1) Im Ergebnis wohl gefälschter Renoir  (2) Revolver der Marke Nagant, Schalldämpfer und Kleidung zweier Tatverdächtiger	nicht bekannt  2001 bis 2018	nicht bekannt  nicht bekannt

*Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Köln*

Bezirk / Behörde	Art und Umfang des Asservats	Jahr	Monat
StA Aachen	-	-	-
StA Bonn	<u>7 Fälle:</u>  (1) Angelgerät (Wert: 50 DM)  (2) Bargeld (Wert: 30 DM)  (3) Gegenstände (in der Kürze der Berichtsfrist nicht ermittelbar - Wert: 300 DM)  (4) Uhr (Wert: 1.500 DM)  (5) Bargeld (Wert: 1.115 Euro)  (6) 2 Mobiltelefone (Wert: 90 Euro)  (7) 5 Silberlöffel (Wert: 282,74 Euro)	  1964  1970  1988  1997  2002 bis 2004  2011  2013 bis 2018	  nicht bekannt  nicht bekannt  nicht bekannt  nicht bekannt  nicht bekannt  nicht bekannt
StA Köln	-	-	-

**2. *Hält die Landesregierung die Erlassregel RdErl. d. Innenministers v. 24. 10. 1983 - IV A 2 – 2029 bei der Behandlung von Verwahrstücken im Bereich der Polizei für reformbedürftig?***

Die im Runderlass des Innenministers vom 24.10.1983 - IV A2 - 2029 zur Behandlung von Verwahrstücken im Bereich der Polizei formulierten Grundsätze haben nach wie vor Gültigkeit. Die konkrete Ausgestaltung von unter anderem Erfassung, Verwahrung, Verwaltung und Kontrolle regeln die Polizeibehörden durch Dienstanweisungen.

Eine IT-Lösung zur Digitalisierung der Asservatenverwaltung als „Elektronische Verwahrstückverwaltung/Kriminaltechnisches Tagebuch“ befindet sich derzeit in der Entwicklung. Konzipiert ist die Aufnahme in das „Verfahren zur integrierten Vorgangsbearbeitung und Auskunft“ (ViVA) als zentrales polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem, das seit dem 25.02.2019 sukzessiv an den IT-Arbeitsplätzen der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen zur Ablösung des technisch überholten Vorgangsbearbeitungssystem IGVP installiert und zur Anwendung gebracht wird. Auf Grundlage eines bereits erstellen Vorprojekt-Lastenhefts werden derzeit die Aufwände für die Entwicklung respektive Anpassung bereits existenter Asservatenverwaltungssysteme geprüft. Hierbei werden auch die Ergebnisse der Aufarbeitung der Ermittlungen anlässlich der Missbrauchsfälle im Bereich der Kreispolizeibehörde Lippe/BAO Eichwald einbezogen.